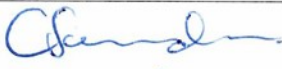




6

Interpellation (Art. 63 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz- Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
151	Chandru Somasundaram	SP/JUSO	
	Monique Iseli	SP/JUSO	
143	Vera Zotter	SP/JUSO	

Schutz vor extremer Hitze: Wie kann die Bevölkerung der Stadt Bern vor der zunehmenden Hitze geschützt werden?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele jährliche hitzebedingte Todesfälle wurden in der Stadt Bern in den letzten 5 Jahren aufgezeichnet? Wie viele weitere Todesfälle stehen mit der Hitze in (indirektem) Zusammenhang?
2. Wie werden hitzebedingte Erkrankungen und Todesfälle gemessen und anhand welcher Kennzahlen wird der Hitzeschutz jährlich evaluiert und entsprechend angepasst?
3. Führt die zunehmende Hitze zu einer erhöhten Belastung der Spitäler in der Stadt Bern?
4. Wie will der Gemeinderat künftig mit der hitzebedingten Übersterblichkeit umgehen?
5. Welche Massnahmen werden bei Hitzewarnungen der Stufen 3 und 4 in der Stadt Bern ausgelöst, wer gehört zu den vulnerablen Personen und wie werden diese in einem solchen Fall aktiv erreicht?
6. Der Kanton Bern hat aufgrund der zunehmenden Zahl von Hitzetagen einen Hitzeaktionsplan entwickelt. Inwiefern erachtet der Gemeinderat einen spezifischen Hitzeaktionsplan für die Stadt Bern als sinnvoll und welchen konkreten Mehrwert würde ein solcher Plan gegenüber den bestehenden kantonalen Massnahmen bieten?
7. In der Energie- und Klimastrategie 2035 der Stadt Bern ist im Handlungsfeld "Anpassung an den Klimawandel" die Massnahme "Hitzeplan zum Schutz der vulnerablen Bevölkerung während Hitzewellen erstellen" aufgeführt. Was ist der aktuelle Stand bei der Umsetzung dieser Massnahme?

Begründung

Der Hitzesommer 2026 hat die Stadt Bern stark getroffen. Die hohen Temperaturen belasten die Bevölkerung zunehmend, insbesondere vulnerable Personen sind stark gefährdet. Es braucht deshalb Klarheit darüber, wie stark die Stadt Bern von der zunehmenden Hitze betroffen ist und welche konkreten Auswirkungen das auf die Gesundheit der Bevölkerung und die Infrastruktur hat. Im Zuge der Klimakrise werden Hitzeperioden künftig häufiger, länger und intensiver. Die Stadt Bern muss auf diese Entwicklung vorbereitet sein. Der Gemeinderat trägt die Verantwortung, die Bevölkerung vor den Folgen extremer Hitze zu schützen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

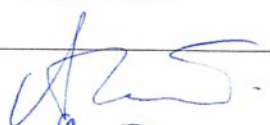
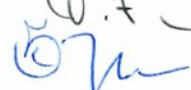
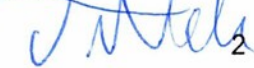
ja ☐

nein ☒

Kurze Begründung:

Bern, 10.09.2026

Mitunterzeichnende

Sitzplatz- Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
138	Timur Akcosyaz	SP	
140	Selvi Topuz	SP/SUSO	
145	Lukas Schwyder	SP/JUSO	
144	Damian Fennler	S.P.	
142	Cemal Özcelik	SP	
148	Nadine Aebischer	SP/JUSO	
149	Jan Wahlen	SP/JUSO	
152	Dominique Hofer	SP/JUSO	
159	Helmi Geri	SP/JUSO	
158	Tschämpferin Kaplaček	SP/JUSO	
157	Evelyn Grieb	SP/JUSO	
156	Zürich Scherz	SP	
167	Mehmet Özden	SP/SUSO	
166	Burkic Nelli	SP/SUSO	

165
132

Szabolcs NYHALYI
Barbara Kelb

SD/June
SP/JOHN

A stylized handwritten signature in blue ink, possibly reading "John" or "June", with a long horizontal stroke extending to the right.